

Die kirchlichen Hymnen in den Nachbildungen deutscher Dichter

Mit den lateinischen Texten,
einer Einleitung und Anmerkungen
Herausgegeben von Prof. Dr.
O. Zellinghaus,
Geh. Studienrat.

8° (419) 1920. Preise: Geb. ord. M. 6.—,
bed. M. 4.50, bar M. 4.—, fest mit 30%.
Halbleinen: ord. M. 7.20, bed. M. 5.04,
bar M. 4.80, fest mit 30% und 11/10.

(Z)

Die alten kirchlichen Hymnen gehören zu den
hehrsten und herrlichsten Denkmälern der
christlichen Vorzeit und zugleich zu den wert-
vollsten Bestandteilen der erhabenen, die heiligen
Geheimnisse des Glaubens feiernden kirchlichen Liturgie.
Wenn sie dennoch bei den Laien bei weitem nicht
so bekannt sind, wie sie es verdienen, weder in der
lateinischen Kirchensprache noch in der deutschen
Übersetzung, so liegt das zweifellos zum großen
Teil an dem Mangel einer auch für sie geeigneten
Zusammenstellung. Möge die vorliegende Samm-
lung für recht viele, besonders auch für die Jugend,
eine Quelle werden, nicht nur edelsten dichterischen
Genusses, sondern vor allem auch religiöser Erquick-
lung, Erbauung und Erhebung, wie sie gerade die
traurige Gegenwart so sehr bedarf.

Zettel anbei.

M.-Gladbach, 24. Oktober 1919.

Volksvereins-Verlag
G. m. b. H. M.-Gladbach

Phönix-Verlag Carl Siwinna
Berlin SW. 11, Ludenwalder Straße 1

(Z) Bitte, zu verlangen:

Anny Wothe Ragna Svendburg

Anny Wothe, deren Romane zu Hunderttausenden von Exem-
plaren in die Welt hinausgegangen sind und zahlreiche Men-
schenherzen entzückt und beglückt haben, bietet im vorliegenden
Roman wieder ein wundervolles Meisterwerk ihrer Kunst.
Alles ist feingegliedert und künstlerisch herrlich abgetönt, so
daß es wie eine Wehestimmung über uns kommt, wenn wir
uns in das Buch vertiefen. Ragna Svendburg, ein ver-
armtes Grafenkind, geht, weil sie nicht von ihren Ver-
wandten abhängig sein will, hinaus in die Welt, um den
Lebenskampf aufzunehmen. Wie es ihr gelingt, nach harten
Kämpfen sich durchzusetzen und sich auf eigene Füße zu
stellen, wird ganz herrlich erzählt. Sehr fein ist der Gegen-
satz zwischen der nordischen Welt, aus der Ragna stammt,
und dem gemütlichen Berlin mit ihren naturwüchsigen Men-
schen geschildert, die uns alle so lieb und vertraut werden,
als hätten wir sie immer gekannt. — Aber weite Fernen
winkt ein lockendes Ziel. Der ganze Roman ist von diesem Duft,
von diesem Glanz erfüllt. Wer still und einsam ist in
dieser wildbewegten Zeit, dem wird das wunder-
feine Buch besonderen Genuß gewähren.

Elegant gebunden und mit künstlerischem,
buntfarbigem Umschlage versehen M. 7.—

Soeben erschien als 82. Band der „Niederdeutschen Bücherei“:

„Von allerlei Lüd“

Von

(Z)

Konrad Maß

broschiert M. 5.—; geb. M. 6.—

Konrad Maß, der bekannte Göliser Oberbürgermeister und Schrift-
steller, hat sich als Darsteller pommerischer Lebens aus Geschichte und
Gegenwart längst vorteilhaft in die Literatur eingeführt. Auch als
plauderischer Dichter hat er sich einen weit über den Kreis seiner
engeren Heimat hinaus geachteten Namen gemacht. In „Von allerlei
Lüd“ hat er eine Anzahl kleinerer Erzählungen in pommerischer
Mundart zu einem hübschen und sinnigen Strauß vereinigt. In die
ernsten Geschichten wirft noch der Weltkrieg seine düsteren Schatten.
Aber der Verfasser gehört nicht zu den Kleingläubigen, auch durch
sein Buch klingt es sieghaft: Die Zukunft wird wieder unser sein.
Freundlich ist sein Humor, den er frei schalten läßt; er artet nie in
bissige Satire aus. Das lebenswichtige Buch dürfte eine willkom-
mene Gabe für den Weihnachtstisch sein.

Wir machen nicht nur die niederdeutschen Buchhändler
(vor allem in Pommern), sondern auch die Göliser auf
diese Neuerscheinung besonders aufmerksam.

Bezugsbedingungen: bar einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %, von 10 Stück
an mit 35%, von 25 Stück an mit 38%, von 50 Stück an
mit 40%, von 100 Stück an mit 45%, von 200 Stück an mit
50%, auch gemischt. — A. c. in einzelnen Stücken nach Maß-
gabe der Barbestellungen.

Richard Hermes Verlag | Hamburg